

vor. Ich kann der Besprechung der ersten Auflage (vgl. diese Zeitschrift, Jg. 1949, S. 84) nur den Wunsch hinzufügen, daß auch die zweite Auflage vielen christlichen Lehrern und Erziehern im geistigen Ringen unserer Zeit auf erziehlischem und unterrichtlichem Gebiet ein Helfer sein möge. Wie kaum ein zweites Buch, ist dieses geeignet, den Berufstätigen in die wissenschaftliche Problematik einzuführen und praktische Hilfe für die Berufsarbeit in Erziehung und Unterricht zu bieten.

Linz a. d. D.

DDr. Alois Gruber.

Warum wir einander so wenig verstehen. Von Prof. Dr. Johann Westermayr. Ein Beitrag zur Psychologie des zwischenmenschlichen Verstehens. (Kleine Pilger-Reihe, Heft 4). (56). Speyer, Pilger-Verlag. Kart. DM 1.—.

Vorliegende Arbeit greift aus der Psychologie vornehmlich die Partien heraus, die dem Verfasser als Schlüssel zum Verständnis der Menschen untereinander erscheinen, z. B. Strukturpsychologie, Tiefenpsychologie, Charakterkunde, moderne Typologien. Über das psychologisch begründete Verstehen wird die Klugheit und die Liebe gestellt. Die Einzelgebiete sind klar und übersichtlich dargestellt; sie können anregen, ohne aber tiefere Einsichten zu vermitteln.

Linz a. d. D.

DDr. Alois Gruber.

Widersprüche in der menschlichen Existenz. Tatsachen, Verhängnisse, Hoffnungen. Von DDr. Johannes Meßner. (424). Innsbruck-Wien-München 1952, Tyrolia-Verlag.

Ein Wissender geht die Probleme der menschlichen Existenz im Bereiche des Geschlechtstriebes, des Glückstriebes, des Freiheits-, Gesellschafts- und Erkenntnistriebes, nach den Angelpunkten moderner Fragwürdigkeiten, an. Er holt die anscheinenden Widersprüche und Konflikte heraus, um sie mit größter Sachlichkeit und Gründlichkeit unter Berücksichtigung neuester Ergebnisse der Naturwissenschaft, der Biologie, Psychologie und Philosophie, auf ihren Sinn zu untersuchen, Aufgaben und Lösungen zu zeigen und den Weg zu echtem Glück zu weisen. Dieses Buch mit seiner klaren, tiefgründigen, befreienden Problembehandlung ist leider für die Jugend im allgemeinen zu schwer, der reiferen Jugend aber und im besonderen Lehrern, Erziehern, Priestern unserer aufgewühlten Zeit wärmstens zu empfehlen.

Linz a. d. D.

DDr. Alois Gruber.

Reines Wissen — Reifes Wollen. Für Buben im Reifealter. Von Pius Fank. (65). Wien 1953, Fährmann-Verlag. Brosch. S 4.20.

Aus einer großen Erfahrung heraus wendet sich der bekannte Autor des Buches „Jugend im Reifen“ mit diesem Schriftchen an die Buben selbst. Dabei leitet ihn ein meisterhaftes Geschick in der Art, mit ihnen zu sprechen, über heikelste Fragen der Vaterschaft, der Reifeerscheinungen, der Verirrungen usw. in reiner, klarer Weise zu reden. Immer wieder werden die biologischen und psychologischen Vorgänge von ethischen und religiösen Werten durchdrungen und überbaut und so in eine wohlthuende Atmosphäre genommen. Etwas erdrückend und für die Wahl des Alters erschwerend erscheint mir die Vielheit der angeschnittenen Fragen. Über der Notwendigkeit der altersgemäßen Klärung steht ja immer wieder auch die Ablenkung und Beruhigung.

Linz a. d. D.

DDr. Alois Gruber.

Wer sagt uns die Wahrheit? Ein offenes Wort an reifende Jungen. (54). Von P. Clemente Pereira S. J. (54). Kart. DM. —.90.

Wer gibt uns Antwort? Ein offenes Wort an reifende Mädchen. Von P. Bonifatius Benzling O. S. B. (80). Kart DM 1.40. Beide Donauwörth, Verlag Ludwig Auer/Cassianeum. Lizenzauflagen des Verlages Felizian Rauch, Innsbruck. Kart. S 4.80 und S 6.—.

Eine sehr wertvolle Aufklärungsschrift für 14- bis 16-jährige Buben! Heikle Fragen wie körperliche Beschaffenheit, Geschlechtstrieb, Vaterschaft,